



## Sommer im Solarpark

Liebe Genossenschaftsmitglieder und Förderer unseres Bürgerprojektes, wir erleben den ersten Sommer in unserem Solarpark am Mooshof. Nach einem strengen Winter ist die Blumensaat im Frühjahr recht gut aufgegangen und zaubert zwischen den Modulreihen ein farbenfrohes Blumenbild. Wo noch vor einem Jahr Mais-Monokultur dominierte, hebt sich heute eine Blumenwiese wohltuend aus der Intensiv-Landschaft ab. Ganz nebenbei liefert unser Solarpark sauberen Sonnenstrom – bis Mitte Juli bereits gut 360.000 kWh. Auf unsere Mitglieder umgelegt, bedeutet dies rein rechnerisch, dass bereits Mitte des Jahres jeder Genosse seine Jahresmenge an Haushaltsstrom selbst erzeugt hat.

Die Anlage läuft – bis auf kleinere Zwischenfälle abgesehen – störungsfrei und hat bereits heute einen Betrag von knapp 80.000 Euro brutto erwirtschaftet. Was die Wirtschaftlichkeit unserer PV-Freifieldanlage angeht, machen wir uns keine Sorgen.

Inzwischen fand auch die erste große Mähaktion auf dem Solarpark statt. Mit erstaunlicher Präzision bewegt sich der Kreiselmäher unter den Modulreihen und tastet sich an den Metallstützen der Tragekonstruktion entlang. Das Schnittgut wird anschließend einer Biogasanlage zugeführt und unterstützt damit ein Nahwärmenetz in unserer Region.



Andreas Klatt

Markus Toepfer

Udo Pelkner

Vorstandsmitglieder

## PV, die Zweite

Der Vorstand hatte schon mehrfach angekündigt, eine zweite PV-Dachanlage zu realisieren. Durch die drastischen Einschnitte bei der PV-Förderung, kann die geplante 96 kW-Anlage leider nicht mehr realisiert werden. Die Gründe liegen zum einen im Wegfall der Einspeisevergütung für Dachflächen im Außenbereich, die nicht Wohnzwecken dienen und zum anderen, der starken Absenkung der Einspei-

severgütung bei Flächen über 40 kW/p.

Der Vorstand denkt nun über zwei kleinere PV-Anlagen (je max. 40 kW/p) nach, die noch in diesem Sommer realisiert werden könnten. Derzeit laufen Verhandlungen über Pacht, Einspeisemöglichkeit und Anlagenpreis. Sollten sich die Projekte rechnen, schlägt der Vorstand vor, weiter in Photovoltaik zu investieren. (ak)



## Mitglied Nummer 100 !

Fast genau auf den Jahrestag unserer Gründungsversammlung, machte Neumitglied Rudolf Weber aus Stockach-Espasingen die Hundert voll.

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und übergibt dem neuen Mitglied ein Weinpräsent.

Das Interesse an einer genossenschaftlichen Mitwirkung ist nach wie vor vorhanden, obwohl der Vorstand beschlossen hat, neue Mitglieder nur noch mit dem Mindestanteil aufzunehmen. Der Wunsch nach zusätzlichen Anteilen wird solange auf einer Warteliste vermerkt und nach Eingang der Anmeldung berücksichtigt, sobald neue Projekte weiteres Kapital erforderlich machen. (ak)



Vorstandsmitglied Markus Toepfer (rechts) übergibt Neumitglied Rudolf Weber ein Weinpräsent.

## Zukunft Windkraft?

Es ist ein stürmisches Thema: Während in der Öffentlichkeit kontrovers diskutiert wird, sind sich unsere Genossen einig: Windkraft ist laut einstimmigem Beschluss der Generalversammlung ein konkretes Thema für die Bürger-Energie Bodensee. Doch wer vom schnellen Projekt träumt, der muss zunächst enttäuscht werden. Der Run auf die wenigen möglichen Standorte ist voll entbrannt und wer am Ende den Zuschlag für ein Windrad oder auch nur für eine Beteiligung an einem solchen Projekt erhält, steht noch in den Sternen.

Lange bevor sich ein Rotor dreht, müssen Messungen, Gutachten und die Projektplanung erfolgen. Kein Unternehmen, auch keine Genos-

senschaft kann und wird es sich leisten, mehr als 4 Mio. Euro in einen unrentablen Standort zu investieren. Deshalb ist bei diesem Thema zunächst Geduld gefragt.

Wir sind mit vielen Gesprächen zum Thema Windkraft dabei. Wir informieren Sie zeitnah über den Stand unserer Aktivitäten. (ak)



## Besuch aus der Pfalz

Bei bestem Solarwetter mit rekordverdächtigen Temperaturen empfingen Vertreter der Genossenschaft am 25. Juli 2012 einen kompletten Reisebus mit 35 jungen Studierenden der Universität Koblenz-Landau. Zusammen mit ihrem Geografie-Dozenten Dr. Michael Horn hatten die LehramtsstudentInnen eine Informationsreise an den Bodensee unternommen, die sie nach einer Besichtigung der Bodensee Wasserversorgung in Sipplingen auch direkt an die PV-Anlage der Bürger-Energie Bodensee im Solarpark Mooshof brachte. Schwerpunkt des studentischen Interesses war dabei weniger die Technik der Solarstromerzeugung, sondern die Frage, wie gehen geografisch unterschiedliche Regionen mit der Forderung zur Energiewende um. Und ganz besonders: Wie funktionieren Projekte mit direkter Bürgerbeteiligung?

Dass das Thema von hohem Interesse war, zeigte sich an der bewundernswerten Ausdauer der jungen Leute, die selbst in der heißen

Mittagssonne zwischen den Solarpaneelen am Mooshof aufmerksam den Ausführungen der Vorstandsmitglieder folgten und Sachverhalte kritisch hinterfragten. Andreas Klatt und Udo Pelkner vom Genossenschaftsvorstand schilderten den genossenschaftlichen Werdegang mit all seinem bürokratischen Aufwand und die sehr erfolgreiche Einwerbung des Genossenschaftskapitals sehr detailliert und beeindruckten die Gäste spürbar: Das war Bürgerengagement hautnah erlebt!

Für die Genossenschafter der Bürger-Energie Bodensee war die Vorstellung ihres Projekts vor zukünftigen Lehrkräften eine willkommene Gelegenheit, aus erster Hand Informationen zur regionalen Wertschöpfung, zu Beteiligungsformen an der dezentralen Stromerzeugung und zum Beitrag jedes einzelnen Bürgers zur Gestaltung der zukünftigen Energieversorgung für die jeweils heimische Region zu liefern. (rw)



Das Interesse an unserem Bürgerprojekt war groß. Udo Pelkner und Andreas Klatt gewährten den Studierenden einen Einblick in Gründung und Funktion einer Genossenschaft.

## Fragen und Anregungen?

Die Redaktion freut sich über jede Rückmeldung!

## Impressum

**Bürger-Energie Bodensee eG**

Leonhardstraße 68  
78333 Stockach-Wahlwies

Telefon 07771-872010  
Telefax 07771-872030

[info@buergenenergiebodensee.de](mailto:info@buergenenergiebodensee.de)  
[www.buergenenergiebodensee.de](http://www.buergenenergiebodensee.de)

